

Donnerstagsdemo: Rund 80 Mitstreiter laufen durch den Ortskern von Wald-Michelbach / Erste Demo unter der Leitung der BI Kahlberg

Botschaft: „Odenwald hält zusammen“

WALD-MICHELBACH. „Wir geben nicht auf“, „Wir schaffen das“, „Die Werte des Odenwaldes zerbröckeln gerade“, „Man nimmt uns den Erholungsraum“ – Die Stimmung bei der Donnerstagsdemo in Wald-Michelbach ist eindeutig, die Mitstreiter zuversichtlich. Auch, wenn sie schon viele Rückschläge einstecken mussten.

Etwa 80 Teilnehmer laufen bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 28 Grad durch den Ortskern, um ihren Ärger über Windindustrieanlagen im Odenwald kundzutun. Der Zug führt durch die Ludwigstraße – und neuerdings weiter durch die Michelstraße und Sauergerasse – über die Schwabengasse und endet vor dem Rathaus in der Gass. Rund 30 Minuten dauert der laute Protest. Die Demonstranten haben sich gut vorbereitet: Trillerpfeifen, Trommeln, Kuhglocken, Tröten, Megafon – Hauptsache laut, sodass jeder Bewohner aufmerksam wird.

Demo für den ganzen Odenwald

Deswegen haben die Mitstreiter auch Banner, Plakate und Schilder angefertigt, die ihrem Unmut freien Lauf lassen. Darauf zu lesen: „Rettet den Odenwald“, „Irrweg Windkraft“, „Stoppt diesen Irrsinn“, „Unser Quellwasser ist in Gefahr“. Allen voran: Michael Karb, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) Gegenwind Kahlberg. Denn zum ersten Mal leiten nicht die beiden BIs Siedelsbrunn und Ulfenbachtal die Donnerstagsdemo, sondern lassen befreundeten Windkraftgegnern den Vorrang. Wieso? Weil die Demo stellvertretend gegen Windkraft im gesamten Odenwald steht.

Karb geht mit leuchtend-gelber Warnweste voran, verteilt den Entwurf des Regionalplans in Form einer Faltkarte an Passanten und muss dabei auch einige Hindernisse in Kauf nehmen. Eine handvoll Jugendliche legt sich mit ihm an. Sie filmen die Demo, lachen laut, schütteln die Köpfe und rufen: „Geht nach Hause“. Sie schmeißen einen Plan achtlos auf den Boden.



Michael Karb, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) Gegenwind Kahlberg, leitete die Donnerstagsdemo in Wald-Michelbach, um auf die Windpark-Situation im gesamten Odenwald hinzuweisen. Deswegen verteilte er den Entwurf des Regionalplans in Form einer Faltkarte an Passanten. BILD: FRITZ KOPETZKY

Zwischen Demonstranten und Jugendlichen entbrennt verbaler Streit. Zu Ausschreitungen kommt es nicht. Doch die Polizei greift ein, nimmt sich die Jugendlichen, die dann weiter laufen, zur Brust, sodass die Demo weiterhin friedlich fortgeführt werden kann. Das sorgt wiederum für Kopfschütteln bei den Demonstranten: „Die wissen ja gar nicht, was hier passiert“, sagen einige.

„Der Odenwald wird bald mit Windrädern zugepflastert“, klärt Karb während der Kundgebung vor dem Rathaus auf. Sobald der Regionalplan feststeht, wäre es schwer, juristisch etwas dagegen zu unternehmen. Deswegen appelliert er an alle Bürger, Einwendungen zu schreiben, sodass die geplanten

Vorrangflächen nicht in die finale Version eingetragen werden.

Kritik an Lokalpolitik

In dem Zug kritisiert er die Lokalpolitik, „die das schon viel früher hätte erkennen müssen. Jetzt können wir die Standorte noch wirksam bekämpfen und das werden wir auch weiterhin tun“. Auch die Naturzerstörung ist Thema: „Wo früher Waldwege waren, sind heute Waldautobahnen.“ Dafür erhält er Zustimmung in Form von Klatschen und Trommelwirbel.

Karb hat sich warm gesprochen, als er eine Statusmeldung vom Windpark Kahlberg auf Fürther und Grasellenbacher Gemarkung gibt. Alle fünf Anlagen sind fertig gebaut. „Nur um die Stromtrasse wurde

nicht rechtzeitig verhandelt. Doch jetzt hat das geklappt und es wird fleißig gebuddelt – durch Wasserschutzgebiet.“ Apropos Wasser: Die Klage der Gemeinde Mossautal zum Trinkwasserschutz sei noch in der Verhandlung, ebenso wie eine naturschutzrechtliche Klage des Vereins „Initiative Hoher Odenwald“.

„Die Schwarzstörche fliegen uns wahrlich um die Ohren. Das wird wohl aber das letzte Jahr sein. Sie werden dem Odenwald den Rücken kehren und das kann ich nicht akzeptieren. Es geht um die Tiere, die durch Windräder ihre Habitate verlieren.“

Dem schließt sich auch Hans-Joachim Büchs von der Initiative Zukunft Vielbrunn an. Er informiert unter anderem über den Windpark

Felgenwald, auf dem derzeit zwei Windräder mit einer Gesamthöhe von 217 Metern gebaut werden. „Wir dürfen uns trotz allem nicht erschüttern lassen. Der Odenwald hält zusammen und das ist die wichtigste Botschaft“, sagt er abschließend. Dafür bekommt er viel Beifall. nk

Die BIs laden zu einer Demonstration mit Kundgebung am Dienstag, 24. April, in Michelstadt ein. Vor dem Gebäude der „Energiegenossenschaft Odenwald“ und dem Stadthaus Michelstadt soll gegen Windkraft im Odenwald demonstriert werden. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr in der Helmholtzstraße 1 in Erbach. Ebenso findet am Donnerstag, 26. April, die Demo in Wald-Michelbach statt. Beginn: 18 Uhr.

KURZ NOTIERT

Wanderung auf Gerichtsweg
GRAS-ELLENBACH. Der OWK Gras-Ellenbach wandert auf dem Gerichtsweg Fürth-Schlierbach am Sonntag, 29. April. Es werden zwei Touren angeboten. Eine große Tour von circa vier Stunden, eine kleine von circa 2,5 Stunden. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Nibelungenhalle mit dem Auto. Rucksackverpflegung bitte mitnehmen, eine Schlusskehr ist vorgesehen. Die Wanderführung haben Doris Koch und Werner Dörr.

Rund ums Eiterbachtal

SIEDELSBRUNN. Der OWK Siedelsbrunn wandert am Sonntag, 22. April, im Eiterbachtal. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz unterhalb der Bergkirche in der Weinheimer Straße. Gäste und Vierbeiner sind willkommen. Eine Einkehr erfolgt nach Absprache.

Schnitzfest bei der SGU

UNTER-ABSTEINACH. Am Sonntag, 22. April, findet auf der Alfred-Wetzel-Sportanlage das Schnitzfest der SG Unter-Absteinach statt. Ab 11.30 Uhr geht es los. In der Cafeteria können die Besucher bei einer guten Tasse Kaffee den Kuchen ihrer Wahl genießen. Im sportlichen Bereich treffen die AH-Mannschaften der SGU und des FCO aufeinander. Spielbeginn ist hier um 10.30 Uhr. Am frühen Nachmittag um 13.15 Uhr spielt die SGU II gegen den VfR Fehleim II. Hier kann die Mannschaft von Coach Lauer bei einem Sieg die Meisterschaft feiern. Um 15.30 Uhr kommt es dann zum Spitzenspiel in der Gruppenliga zwischen der SG Unter-Absteinach und dem VfR Fehleim. ui

Jahreshauptversammlung

WALD-MICHELBACH. Der Geschäftsführer Ernst Gräber lädt alle Mitglieder der Wirtschaftsvereinigung Überwald zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 24. April, um 20 Uhr ins Gästehaus „Margarethe“ in Wald-Michelbach ein.

WIR GRATULIEREN

GRASELLENBACH. Konrad Sattler, Siegfriedring 30, feiert am heutigen Samstag seinen 90. Geburtstag.

Geschichts- und Kulturverein

Erst Versammlung, dann Vortrag

WAHLEN. Der Geschichts- und Kulturverein Wahlen lädt seine Mitglieder sowie alle an der Heimatgeschichte und Kultur interessierten Mitbürger zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 26. April, um 20 Uhr in die „Guud Schdubb“ im Feuerwehrgerätehaus in Wahlen ein.

Die Tagesordnung beinhaltet neben dem Bericht des Vorsitzenden Horst Mühlfeld, den Kassenbericht sowie die Entlastung des Vorstandes. Außerdem wird das Veranstaltungs- und Arbeitsprogramm für das Jahr 2018 vorgestellt. Im Anschluss an die Versammlung wird der Vorsitzende das neue Heimatbuch „Wahlen und seine Geschichte“ vorstellen.

Die geschichtlichen Ereignisse in Wahlen, eine Dokumentation der seither erfolgten Veröffentlichungen, Berichte, Archivrecherchen und Befragungen von Zeitzeugen liegen jetzt in gedruckter Form vor und werden in einem Überblick behandelt. In einem weiteren Bericht wird Jochen Garnier einen Einblick in seine Archivarbeit geben. Seine Dokumentation wird mit vielen Bildbeispielen unterstützt. Gäste sind zur Versammlung und zum Vortrag willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Sa.

KURZ NOTIERT

Versammlung des PSV

WALD-MICHELBACH. Die Jahreshauptversammlung des Pferdesportvereins (PSV) Wald-Michelbach findet am Donnerstag, 3. Mai, um 19 Uhr auf dem Hof der Familie Dörsam in Wald-Michelbach statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Konzert: Blasmusik Unter-Schönmattenweg und Big Band des ÜWG treten gemeinsam auf

60 Musiker sind auf der Bühne

SCHÖNMATTENWAG. Die Vorbereitung zu einem Musikfest der besonderen Art läuft derzeit auf vollen Touren. Das Jahreskonzert der Blasmusik Unter-Schönmattenweg wäre jetzt im Frühjahr wieder dran gewesen. Stattdessen haben die Schimmeldeiwär diesmal die Big Band des Überwald-Gymnasiums eingeladen, um gemeinsam zu musizieren. Am Samstag, 28. April, wird sich um 19 der Vorhang im Haus des Gastes in Schönmattenweg heben.

Beide Bands werden sich zunächst unabhängig voneinander präsentieren. Dann folgt ein gemeinsamer Teil, in dem sich die beiden Dirigenten den Taktstock gegenseitig in die Hand drücken werden. Dem voraus ging ein gemeinsamer Probenstag am vergangenen

Samstag, bei dem sich Blasmusik und Big Band kennenlernen durften. Rund 60 Musiker nahezu jedes Alters drängten sich im katholischen Pfarrheim in Unter-Schönmattenweg.

Aus den Vollen schöpfen

Bei einem solch üppigen Klangkörper konnten die beiden Dirigenten Christian Schuppel und Sebastian Schertl aus den Vollen schöpfen. Vor allem Arrangements aus dem klassischen Bereich waren daher gefragt. Edvard Griegs „Marsch der Trolle“ wird mit Pauken und Trompeten grimmige Klänge auf die Bühne bringen, in der „Gothic Cathedral“ meint man irrlirchender nordische Horden ins Halbdunkel einer Kathedrale eindringen zu hören,

versöhnliche Töne bringt dann die Klage Ravel's in seiner „Pavane“ und auch ein Stück aus Gustav Holst's „Planeten“ wird zu hören sein. Überall, wo ein breites Klangspektrum in einem interessanten Arrangement zu finden war, haben sich die Dirigenten umgehört und entsprechend ausgewählt.

Da gibt es dann auch Ausflüge in Musical, Oper und zeitgenössischen Pop bis hin zur Rockballade. Weitere Details sollen noch nicht verraten werden – nur so viel: einen musikalisch, interessanten und kurzweiligen Abend können die Veranstalter auf jeden Fall versprechen.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden von den Musikern zur Unterstützung ihrer Arbeit gerne entgegengenommen.



Wenn die Blasmusik Unter-Schönmattenweg und die Big Band des Überwald-Gymnasiums gemeinsam musizieren, dann gibt es musikalische Ausflüge in Musical, Oper und zeitgenössischen Pop bis zur Rockballade. Das Konzert findet am 28. April statt.



„Consortium felicianum“ kommt wieder in den Überwald.

ARCHIVBILD: PHILIPP REIMER

Konzert: „Consortium felicianum“ am 22. April in Affolterbach

Märchen-Melodien laden zum Träumen ein

AFFOLTERBACH. Für alle Freunde der klassischen Musik findet am Sonntag, 22. April, um 16.30 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche in Affolterbach, Bahnstraße 2, ein Konzert mit dem Kammermusikensemble Consortium felicianum statt. Ausgerichtet wird das Konzert vom Azurit Seniorenzentrum Talblick in Grasellenbach.

Bei den Konzerten des Consortium felicianum stehen die kleinen, heiteren und unterhaltsamen Formen klassischer Musik im Vordergrund. Felix M. Schönfeld, seit über 35 Jahren Leiter des Kammermusikensembles und bei allen Auftritten persönlich am Violoncello mit dabei, stellt in jedem Jahr ein abwechslungsreiches Musikprogramm für das Konzert zusammen. Dieses Jahr findet die Konzertreihe bereits zum 13. Mal in Folge statt.

Das Kammermusikensemble „Consortium felicianum“ nimmt

die Konzertbesucher mit auf „Eine Reise durch die Welt der musikalischen Märchen“. Bekannte, zauberhafte Märchen-Melodien aus dem Bereich der Operette werden zu hören sein.

Dorothea Kleczek, Hausleiterin des Seniorenzentrums Talblick, freut sich auf zahlreiche Konzertbesucher. Neben den Bewohnern der Senioreneinrichtung und deren Angehörigen sind zu dem Salonkonzert natürlich alle Bürger der Region eingeladen.

Konzertkarten (inklusive Sekt-empfang und Imbiss) sind erhältlich im Azurit Seniorenzentrum Talblick (Siegfriedstraße 35, Grasellenbach). Falls verfügbar, gibt es kurzfristig noch die Möglichkeit, Karten an der Tageskasse zu erwerben. Im Kartenpreis enthalten ist eine Spende zugunsten der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde.